

Bericht birdingtrip Steinhuder Meer 2020

Text: Stefan Lilje

Zeit: 13.03.-15.03.20

Unterkunft: „Haus am Meer“ in Steinhude

Teilnehmerzahl: 6

Reiseleiter: Stefan Lilje

Ein tolles Vogel-Vorfrühlingswochenende am Steinhuder Meer bei sonnigem und trockenem Wetter. Das Hotel direkt am Wasser gelegen mit wirklich sehr aufmerksamen und freundlichem Personal und köstlichem Essen – das alles mit kleiner, motivierter Gruppe - was will man mehr?

1.Tag:

- Graugänse, Stieglitze, Grünfinken, Singdrosseln sind auf der Badeinsel direkt am Hotel unterwegs
- Reiherenten und Möwen zeigen sich auf dem Meer
- Am Parkplatz am Hagenburger Kanal gibt es eine Futterstelle, die von Kleinvögeln wie Sumpf- Kohl-, Blaumeisen, Kleibern, Heckenbraunellen, Buchfinken, einem Kernbeißer und sogar einem Buntspecht gut besucht wird.
- In den Erlen rund um den Parkplatz entdecken wir auch Schwanzmeisen und später auch Rotdrosseln, in den Wiesen sind Wacholderdrosseln unterwegs, ein kleiner Trupp Blässgänse fliegt über, Heckenbraunellen und Goldammern lassen sich gut beim Gesang beobachten
- An der [Einmündung des Hagenburger Kanal](#) bunte Entenvielfalt: Stock-, Schnatter-, Tafel-, Reiher-, Spieß-, Löffel-, Pfeif- Krick und sogar frühe Knäkenten ... - aber Wind und Wellen sowie Gegenlicht ermöglichen nicht so gute Beobachtungen ...
- Bei Großenheidorn-[Strand](#) entdecken wir tatsächlich eine Moorente, die allerdings nur kurz zu sehen ist
- Abends toller Vortrag von Wolfgang Nülle über den Naturraum: wunderschöne Bilder zeigen, das sich ein Besuch am Steinhuder Meer nicht nur im Vorfrühling lohnt ...

2. Tag:

- Morgens besuche wir nochmals die Einmündung des Hagenburger Kanals und sehen heute die bunte Entenschar im besseren Licht und bei ruhigem Wasser deutlich besser!
- Beim ausgiebigen Spaziergang durch die [Meerbruchswiesen](#) sind die vielen Blässgänse wahrlich beeindruckend : fressend, immer wieder mal auffliegend mit ihren Tigerbäuchen bestens zu beobachten, sich badend ...
- Das hier ansässige Seeadlerpaar hält sich am Nistplatz auf – ist aber nicht allein! Ein junger Seeadler – wohl der Nachwuchs des Vorjahres – erbettelt sich einen erbeuteten Fisch von den Altvögeln. Normalerweise werden die Jungvögel schon im Herbst von ihren Eltern aus dem Brutrevier vertrieben – der genießt hier offensichtlich noch „Hotel Mama und Papa“ -
- Wir entdecken auch Schwarzkehlchen, Wiesenpieper, Rohrhammern ...

- Vom [Westturm](#) aus sind viele Enten auf dem Steinhuder Meer in der Ferne zu bewundern
- Auf dem Rückweg vom Westturm ruft ein Kleinspecht – und lässt sich dann auch gut mehrmals beobachten!
- Im neuen Vogelbiotop sind mehrere Brandgänse anwesend, viele Kiebitze und ein Gr. Brachvogel sind auf den Wiesen zu sehen
- Am Meerbach fliegt kurz eine Eisvogel vorbei, in den Wiesen jenseits des Meerbachs fliegt weit entfernt eine Kranichtruppe ein und ist leider im flimmernden Licht nur schemenhaft zu erkennen, auch ein Raubwürger zeigt sich dort kurz auf einem Busch sitzend, eine weibliche Kornweihe fliegt vorüber
- Jetzt ist das Licht besser, um in den Feuchten Wiesen westlich des Weges Richtung Winzlar zu beobachten – uns es zeigen sich diverse Limikolen wie 2 Uferschnepfen, 2 Alpenstrandläufer, ca. 10 Kampfläufer, 3 Rotschenkel und auch noch ein Bergpieper!

3. Tag:

- Zuerst beobachten wir direkt am Hotel u.a. einen singenden Hausrotschwanz und Schellenten auf dem Meer
- Danach Spaziergang im [Hohenholz zwischen Steinhude und Wunstorf](#): Gleich als wir den Wald betreten sehe wir mehrere Hohltauben, eine schlüpft auch in eine Schwarzspechthöhle hinein - ob sie hier brüten möchte?
- Wir hören u.a. Gartenbaumläufer und Schwarzspecht, der schließlich auch noch von eingen kurz gesehen wird
- Wir suchen nach dem Mittelspecht in einem Waldstück, wo er in den Vorjahren immer mal anzutreffen war – zunächst ohne Erfolg, doch dann fliegt ein Specht herbei und stellt sich als Mittelspecht heraus! Wir beobachten ihn länger, unter anderem, wie er sich an Efeupflanzen hängt, um die Früchte zu verzehren. Schließlich hören wir auch das Quäken des Mittelspechtes und entdecken ihn kurz mit seiner roten Kopfplatte
- Schließlich ein Blick über das Ostufer des Steinhuder Meeres von der Neue Moorhütte aus und ein Gang ins Tote Moor zum Moorerlebnissteg – hier gibt es interessante Moorpflanzen zu sehen: Gewöhnliche Moosbeere, Glockenheide, Rosmarinheide, die schon fast aufgeblüht ist, Rauschbeere. Besenheide und Blaubeere ergänzen die breite Palette an Heidekrautgewächsen – und außerdem sehen wir noch verblühte Exemplare des Weißen Schnabelrieds vom letzten Jahr.

Artenliste

Vögel (84 Arten)

Höckerschwan
Blässgans
Graugans
Weißwangengans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Knäkente
Tafelente
Moorente
Reiherente
Schellente
Gänsesäger
Fasan
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Seeadler
Rotmilan
Kornweihe
Mäusebussard
Blässhuhn
Kranich
Kiebitz
Rotschenkel
Alpenstrandläufer
Uferschnepfe
Gr. Brachvogel
Kampfläufer
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Ringeltaube
Türkentaube
Hohltaube
Schwarzspecht
Grünspecht
Buntspecht
Mittelspecht
Kleinspecht
Feldlerche
Wiesenpieper

Bergpieper
Bachstelze
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Schwarzkehlchen
Hausrotschwanz
Singdrossel
Rotdrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Zilpzalp
Zaunkönig
Kohlmeise
Blaumeise
Sumpfmeise
Weidenmeise
Schwanzmeise
Kleiber
Gartenbaumläufer
Raubwürger
Elster
Eichelhäher
Dohle
Rabenkrähe
Saatkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Stieglitz
Grünfink
Erlenzeisig
Kernbeißer
Goldammer
Rohrammer

Sonstige Tiere

Moorfrosch
Reh
Zitronenfalter

Pflanzen (Auswahl)

Behaartes Schaumkraut
Besenheide
Frühlings-Hungerblümchen
Gänseblümchen

Gemeine Pestwurz
Gewöhnliche Moosbeere
Glockenheide
Heidelbeere
Huflattich
März-Veilchen
Preiselbeere
Rauschbeere
Rosmarinheide
Rote Taubnessel
Scharbockskraut
Schlehe
Weißes Schnabelried

Glimmer-Tintling